|  |  |
| --- | --- |
| **GK/LK-Klausur Nr. am:****Kursart:** | **Aufgabenart: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte** |

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Gesamtleis­tung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

|  |
| --- |
| **Standardbezug[[1]](#footnote-1)**Die Schülerinnen und Schüler können … |
| * „anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen und komplexe Texte unter Beachtung von Textkonventionen eigenständig […] strukturieren […]“ (Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland [KMK] (2014). Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, 2.4.2, S. 16. Köln: Carl Link.).
 |
| **Operationalisierung**[[2]](#footnote-2)**,**[[3]](#footnote-3) |
| Die Schülerinnen und Schüler …nutzen das Material im Hinblick auf das Schreibziel und die Situierung:* funktional: Vorbereiten [des/der …] durch Sichtung der Materialien und Abgleich mit unterrichtlichem Wissen und persönlichen Erfahrungen
* inhaltlich: Informieren über …
* strukturell: Planen eines schlüssigen Textaufbaus
* kommunikativ-pragmatisch, situativ: Beachtung der Leserschaft bei Sprachverwendung und Erklärungsdichte
 |
| **Standardbezug[[4]](#footnote-4)**Die Schülerinnen und Schüler können … |
| * „aus […] Informationsquellen Relevantes für die eigene Textproduktion auswählen und in geeigneter Form aufbereiten“ (KMK, 2014, 2.2.1, S. 16),
* „zu fachlich strittigen Sachverhalten und Texten differenzierte Argumentationen entwerfen [und] diese strukturiert entfalten […]“ (KMK, 2014, 2.2.2, S. 17),
* „in Anlehnung an journalistische […] Textformen eigene Texte schreiben“ (KMK, 2014, 2.2.2, S. 17).
 |
| **Operationalisierung**[[5]](#footnote-5)**,**[[6]](#footnote-6) |
| Die Schülerinnen und Schüler ...formulieren ggf. eine dem Text entsprechende Überschrift.verfassen einen die Leserschaft gewinnenden Einstieg.stellen ihre Position durch Bezugnahme auf die Materialien und domänenspezifische Wissensbestände – auch anhand von Beispielen – begründet dar, etwa:* Gründe für …
* Aspekt 1
* Aspekt 2
* …
* Gründe gegen …
* Aspekt 1
* Aspekt 2
* …
* verwenden für ihre Argumentation domänenspezifisches Wissen, z. B.:
* Aspekt 1
* Aspekt 2
* …

formulieren ein aus ihrer Argumentation resultierendes, ggf. abwägendes Fazit, z. B.* Aspekt 1
* Aspekt 2
* …
 |

1. Die Nennung weiterer Standards ist in Abhängigkeit von der konkreten Aufgabenstellung möglich. [↑](#footnote-ref-1)
2. Beschreibung der erwarteten Aufgabenerfüllung, der konkreten Anforderungen der Aufgabe inkl. eingeforderter Vorwissensbestände (domänenspezifisches Wissen) [↑](#footnote-ref-2)
3. Gliedernde Teilüberschriften sind je nach vorliegender Aufgabenstellung variabel zu nutzen, ggf. zu erweitern, zu entfernen, umzuformulieren. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die Nennung weiterer Standards ist in Abhängigkeit von der konkreten Aufgabenstellung möglich. [↑](#footnote-ref-4)
5. Beschreibung der erwarteten Aufgabenerfüllung, der konkreten Anforderungen der Aufgabe inkl. eingeforderter Vorwissensbestände (domänenspezifisches Wissen) [↑](#footnote-ref-5)
6. Gliedernde Teilüberschriften sind je nach vorliegender Aufgabenstellung variabel zu nutzen, ggf. zu erweitern, zu entfernen, umzuformulieren. [↑](#footnote-ref-6)